

## Pressemitteilung

# Rhein-Lippe-Aue muss bleiben - Kundgebung am 14.2.2024, Rathaus Wesel

---

Die Initiative „Rhein-Lippe-Aue bleibt“, die Initiative Emmelsum Biotop retten, die BUND Kreisgruppe Wesel und das globalisierungskritische Netzwerk ATTAC-Niederrhein haben sich zusammengeschlossen, um über die geplante Zerstörung weiterer großer Naturflächen auf Weseler Stadtgebiet zu informieren. Gemeinsam fordern sie den Weseler Stadtrat zum Umdenken auf.

Wenn es nach dem Willen der Stadt Wesel geht, soll schon bald eine weitere schützenswerte Naturlandschaft dem Ausbau des Rhein-Lippe-Hafens zum Opfer fallen. Am 14. Februar soll der Stadtentwicklungsausschuss hierfür den Weg frei machen. Die Zerstörung der 27 ha großen, einzigartigen Auenlandschaft auf Weseler Stadtgebiet scheint beschlossene Sache zu sein, denn sie wird bereits in einem Exposé von DeltaPort öffentlich angeboten. Die gesamte Planfläche beträgt 33 ha, ca. 46 Fußballfelder Niederrheinlandschaft.

Wird die vorliegende Planung vom Weseler Stadtrat beschlossen, geht ökologisch wertvoller Boden mit seinen für Insekten, Vögel und Niederwild wichtigen Heckenstrukturen und Weißdornbeständen für immer verloren. Dem Naherholungsgebiet Lippemündungsraum wird erneut Schaden zugefügt.

Wertvolle Flächen für die Lebensmittelproduktion werden zerstört, diese werden uns in naher Zukunft fehlen. Das Vorhaben der Stadt Wesel bekommt dadurch eine zusätzliche Brisanz, dass in dem betroffenen Lippemündungsraum erst kürzlich gewaltige Flächen Niederrheinlandschaft vor allem für den Bau von Logistikzentren versiegelt wurden. So auch für das nachts gut sichtbare Logistikzentrum der Firma Rhenus.

Die zwischen Wesel und Voerde neu angesiedelten Unternehmen haben das Verkehrsaufkommen merklich erhöht. Das geplante Bauvorhaben wird zu einer weiteren Zunahme des LKW-Verkehrs im Raum Wesel und Voerde führen, mit allen bekannten negativen Folgen: Ansteigen der CO<sub>2</sub> – Emissionen, Lärm und Feinstaub.

Das Bündnis protestiert dagegen, dass die von Verbänden und Einzelpersonen vorgetragene Bedenken bezüglich der Planung mit einigen dürren Sätzen in den Ratsunterlagen beiseite gewischt werden. Die im Rat vertretenen Parteien werden dazu aufgerufen, sich die Planunterlagen und die vorgetragenen Einwendungen genau anzuschauen, um in Zeiten der fortschreitenden Klimakatastrophe und des dramatischen Artensterbens eine verantwortungsvolle Entscheidung zu fällen.

**14. 02. 2024 - Protest vor der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses**

**20. 02. 2024 - Informationsveranstaltung im Naturschutzzentrum**

Für Dienstag, den 20. Februar um 18:30 Uhr lädt das Bündnis zu einer Informationsveranstaltung zu den Planungen der Stadt Wesel in das Naturschutzzentrum am Freybergweg 9 ein. Vor der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, den 14. Februar, führt das Bündnis ab 15:30 Uhr eine Kundgebung vor dem Weseler Rathaus durch. Anschließend nehmen die Teilnehmer\*innen an der öffentlichen Sitzung teil.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben dem Bündnis Ihr Entsetzen über die rigorose Industriebebauung der Lippeaue mitgeteilt. Das Bündnis ruft diese und andere Menschen auf, zur Kundgebung zu kommen, um den Ratsvertreter\*innen zu zeigen, dass sehr viele Menschen aus Wesel und Umgebung mit der Naturzerstörung am Niederrhein nicht einverstanden sind

**Kontakt:** Günther Rinke: 02064-53543